



Ertan Mayatepek

Pädiatrie

1. Auflage 2007, Elsevier (Urban & Fischer)
1027 Seiten, 526 farbige Abbildungen, 327 Tabellen

Preis: 64,95 €

ISBN: 978-3-437-43560-0

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, so sagt es der Buchautor selbst. Für uns Medizinstudenten gibt dies den Hinweis darauf das Fach Pädiatrie auf keinen Fall unterschätzen zu dürfen. Dies kann einem meiner Meinung nach auch nicht mehr passieren, wenn man dieses Buch vor sich liegen hat mit seinen insgesamt 1100 Seiten in fast DIN A4 Größe.

In der Pädiatrie gibt es fast jedes Fach mit dem man sich im Studium schon mal beschäftigt hat noch mal, nur „anders“ – für Kinder eben. Sei es Humangenetik, Radiologie, Notfallmedizin, Mikrobiologie (mit alldem was man seit dem 5. Semester so „vermisst“ hat ...), Immunologie, Rheumatologie, eigentlich die gesamte Innere Medizin (Pneumologie, Kardiologie, Stoffwechselerkrankungen, Endokrinologie, Hämatologie, Nephrologie, Gastroenterologie, Hepatologie), Onkologie, Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Gynäkologie, HNO, Dermatologie, Chirurgie, Augenheilkunde oder Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie.

Um „nur“ die großen Kapitel des 10-seitigen Inhaltsverzeichnisses dieses Pädiatrie-Lehrbuches zu nennen.

Kurz um, wer sich schon vor dem eigentlichen „Pädiatrie-Semester“ entscheidet, sich dieses Buch zu kaufen, kann auch in vielen anderen Fächern zum Teil gut davon profitieren. Dieses Buch scheint keine Krankheit bzw. kein noch so fremd scheinendes Syndrom auszulassen und ist daher für uns Studenten eher zum Nachschlagen bestimmter Kapitel/Krankheiten geeignet, statt zum Durcharbeiten. Es eignet sich aber trotzdem gut zum normalen Lernen und Klausur vorbereiten, da die einzelnen Krankheitsbildern in der für Studenten richtigen Tiefe behandelt werden (manchen vielleicht doch noch zu tief, für am Fach interessierte Studenten aber gerade recht, denke ich).

Für Leute die es gern noch kürzer und in praktischerem Format haben, gibt es zu diesem Buch auch ein „Repetitorium Pädiatrie“ im Taschenformat.

Das umfangreiche Wissen der Pädiatrie wurde sinnvoll in die oben genannten Kapitel untergebracht, so dass Krankheiten nicht nur durch das überaus umfangreiche Register (77 Seiten!) leicht zu finden sind, sondern auch schnell durch logische Zuordnung zum Kapitel in weitere Kontexte gebracht werden können. Jedes Kapitel wurde von einem anderen Autor verfasst, eine Gliederung jedoch einheitlich durch das gesamte Buch verfolgt. Im Großen und Ganzen ist der Text sehr gut lesbar, leider werden manchmal unnötige Fremdwörter

eingesetzt. Auch würde ich mir u.a. bei den Therapieabschnitten noch konkretere Tipps und Informationen wünschen.

Dank schmaler, bunter Streifen am Rand des Textes für unterschiedliche Aspekte der Krankheit (Symptome=rot; Diagnostik=blau; Therapie=grün) findet man sich auch bei üppigem Text sofort zurecht und kann gezielt nachlesen.

Mit über 500 Abbildungen, über 300 Tabellen, auffallend gelben Merke-kästchen mit wichtigen, hilfreichen konkreten Hinweisen und Tipps sowie mit vielen konkreten Praxisfällen (die mir persönlich besonders Spaß machten zu Lesen und auch halfen sich Krankheiten besser zu merken und zu verstehen) zu den jeweiligen aufgeführten Krankheiten sorgt der „dicke Wälzer“ für viel Abwechslung beim Lesen und besseres Verständnis des Stoffes.

Weiterhin gibt es Aufrüttelfragen am Ende der jeweiligen Abschnitte, sowie Fragen am Ende jedes Kapitels, um selbst testen zu können, was hängen geblieben ist. Farblich hervorgehobene Kästen am Ende der einzelnen Abschnitte fassen wichtige Punkte nochmals zusammen.

Wer noch tiefer einsteigen will kann dies durch zum Teil eingestellte Kästen zur weiteren Vertiefung, in kleinerer Schriftart, die deutlich vom restlichen Text abgehoben sind, tun. Wem dies noch immer nicht ausreichen sollte, der findet am Ende eines jeden Kapitels die Literaturangaben und passende Internetseiten. Dieses Buch lässt für Studenten wohl kaum noch Fragen offen und trägt übrigens laut Autor auch für Fachärzte der Pädiatrie noch Rechnung.

Besonders positiv aufgefallen ist mir das letzte Kapitel. Es besteht ausschließlich aus schön aufbereiteten, bunten Schemaabbildungen mit den am häufigsten Vorkommenden Leitsymptomen (wie z.B. Kopf-schmerz, Bauchschmerz, Bewusstlosigkeit, Erbrechen, Husten, ...) und konkreten Hilfestellungen bzgl. der durchzuführenden Diagnostik und möglichen Differentialdiagnosen. Eine Denkweise in die Richtung - wie Krankheiten einem eigentlich in der Klinik begegnen.

Diese sehr wichtige Denkweise vom Symptom zum Finden der eigentlichen Krankheit im medizinischen Beruf kommt in unserem Studium leider viel zu kurz, und auch in vielen Lehrbüchern.

Auf der letzten Seite des Buches befindet sich praktischerweise eine große Tabelle mit allen möglichen Laborwerten für Kinder (diese liegen bei Kindern z.T. in ganz anderen Referenzbereichen als bei Erwachsenen – und sind somit sicherlich noch nicht jedem so geläufig). Gerade auch für besprochene Praxisfälle in der Vorlesung ist diese Tabelle sehr hilfreich.

Am Ende wäre noch der Studentconsult-Zugang zu erwähnen, der einem ermöglicht jederzeit und überall übers Internet auf eine eBook-Form seines Buches zuzugreifen, sowie alle Bilder in digitaler Form zu haben. Darüber hinaus gibt es noch einige interaktive Extras und vieles mehr um einem das Aneignen von all dem Wissen zu erleichtern.

Fazit:

Ein gutes Buch, das einem viele Möglichkeiten bietet und kaum eine Frage offen lässt. Für pädiatrisch Interessierte und auch alle anderen Lesebegeisterten Studenten absolut empfehlenswert. Die schönen farbigen Darstellungen, Fotos und Tabellen sind essenziell fürs

Verständnis und könnten meiner Ansicht nach noch mehr sein. Bei all' dem was das Buch zu bieten hat stimmt auch das Preis-/Leistungsverhältnis, obwohl es viel Geld für einen Studenten ist.

Claudia Stelzl, 8. Semester

Im April 2009